

L01538 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 5. 8. 1905

„D^r Artur Schnitzler
Wien XVIII
Spöttelgasse 7

„München. Glaspalast

5 „5. 8.

Einfntweilen herzlichften Dank für Deinen lieben Brief. Mit allem anderen magft Du recht haben, mit BESENIUS nicht. Für mich müßte das Stück eigentlich BESENIUS heißen, da fein Thema ift: 1) Was kann ein wirklicher Menfch heute werden? Antwort: BESENIUS. 2) Wie wird man BESENIUS? Wenn man Heinrich ift und dies erlebt.

10 Herzlichft H.
Viele Grüße Deiner Frau

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Bildpostkarte, 389 Zeichen

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: Stempel: »München–Glaspalast, 5 Aug 05, 12–1«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »131«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 349.

Register

Die Andere, 1

Edmund-Weiß-Gasse 7, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

Glaspalast, *Gebäude (K.GBD)*, 1

München, *PPPLA*, 1^K

SCHNITZLER, OLGA (17.01.1882 – 13.01.1970), *Schauspieler/Schauspielerin, Sänger/Sängerin*, 1

XVIII., Währing, *A.ADM3*, 1